



## Skandal um Leichenspenden an der Universität Paris-Descartes: Gegen den ehemaligen Präsidenten wird ermittelt

**Diese Anklage steht im Zusammenhang mit der Untersuchung der unwürdigen Bedingungen, unter denen für die Wissenschaft gespendete Körper im Körperspendezentrum aufbewahrt werden.**

Der ehemalige Präsident der Universität Paris-Descartes, Frédéric Dardel, wurde am Freitag, dem 4. Juni, wegen „Verstosses gegen die Unversehrtheit von Leichen“ vor Gericht angeklagt, erfuhr Franceinfo von einer Justizquelle, was eine Information der AFP vom Montag, dem 7. Juni, bestätigt. Diese Anklage ist bedingt durch die Untersuchung über die Bedingungen der Konservierung von Leichen, die der Wissenschaft im Centre du don des corps gespendet wurden. Eine Untersuchung, über die bereits Ende 2019 in der Wochenzeitung L'Express berichtet wurde.

Verwahrlose Räumlichkeiten, verwesete, von Mäusen zerfressene Körper, Verdacht auf Verkauf von Leichen ... In diesem Artikel, der Ende November 2019 veröffentlicht wurde, hatte das Magazin die „unwürdigen Bedingungen“ der Konservierung Aufbewahrung der sterblichen Überreste von „Tausenden von Menschen, die ihre Körper der Wissenschaft gespendet haben“ veröffentlicht.

Sofort am Tag nach diesen Enthüllungen hatte die Abteilung für öffentliche Gesundheit der Pariser Staatsanwaltschaft eine Voruntersuchung eingeleitet. Damals hatte der Forschungsminister Frédérique Vidal die Schließung des Zentrums angeordnet. Eine Untersuchung der Universitätsverwaltung im Juni 2020 ergab, dass die Universität Paris-Descartes für „schwerwiegende ethische Versäumnisse“ bei der Verwaltung des 1953 gegründeten Centre du don des corps verantwortlich war. Ein Institut, das bis zu seiner Schließung jährlich immerhin mehrere hundert Leichen aufnahm.